



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde

St. Matthäus

Schritte
zum
Hort



Schritte wagen
im Vertrauen
auf einen guten Weg





sind die 1. Kin



Elena





Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott und glaubt an mich.

Johannes 14,1

Liebe Leserin, lieber Leser!

mit der Jahreslosung 2010 grüße ich Sie alle zum neuen Jahr. Es ist ein Wort, das mir zu Herzen geht und meine Seele berührt. Es möchte uns zur Hilfe, zum Trost und Halt im neuen Jahr werden. Dieses Wort möchte uns ein Jahr lang begleiten. Eine Jahreslosung ist ein Bibelwort, das von der Herrenhuter Brüdergemeine und einem Gremium der Kirchen festgelegt wird und für ganz Deutschland und oft darüber hinaus gilt. Jesus Christus spricht also in diesem Wort heute besonders zu uns: Euer Herz erschrecke nicht. Er spricht also in Situationen hinein, wo Schrecken und Ängst herrschen. Eine junge Frau erzählte mir: Als ich auf die Diagnose des Arztes wartete - und er mir nach all den Untersuchungen sagte: Ich habe Brustkrebs, da bin ich doch sehr erschrocken bis in Mark und Bein. Aber er nahm mich an der Hand und sagte: Ich helfe Ihnen. Das schaffte bei mir Vertrauen. Viele Menschen erschrecken über ganz unterschiedliche Nachrichten - haben Ängste - heutzutage Ihren Arbeitsplatz zu verlieren - dass ihre Beziehungen zerbrechen - es herrscht Terror und Krieg - spüren sich gesundheitlich angeschlagen und vieles mehr versetzt sie in Schrecken. Da soll man nicht erschrecken - bei so viel Not, fragen wir. Das ist doch legitim! Diese Jahreslosung wurde auch damals in eine schwierige Situation den Jüngern von Jesus gesagt. Jesus erzählt im vertrauten Kreis, dass er von seinen Freunden verraten werden

wird, ausgeliefert und bald sterben muss und nicht mehr bei ihnen sein wird. Ohne Jesus weiterleben müssen. Das entmutigt und erschreckt die Jünger Jesu sehr. Und da sagte er ihnen das Wort: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott. Unsere Glaubenväter und Glaubensmütter haben sich auf Gott verlassen. Sie glaubten an Gott. Schwierige Lebenssituationen haben sie meistern können. Sie mußten oft durch dunkle Täler hindurch. So wie diese junge Frau auch, von der ich anfangs sprach. Viele Menschen - Männer - Frauen und auch Kinder und Jugendliche wissen noch nicht, was auf sie zukommt. Jesus sagt: Glaubt an Gott. Kann man auf Befehl glauben? Glauben ist ein Tätigkeitswort. Es geschieht etwas, wenn man glaubt. Das ist eine Glaubens- und Lebenserfahrung vieler Menschen. Wer glaubt, sieht alles in einem anderen Licht. An Gott glauben heißt: Ich vertraue mich Gott an, ich bin in seiner Hand geborgen in Angst und Schrecken. Geborgen im Leben und Sterben wie der Vogel im Nest. So sagt es ein Sprichwort. Der Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist. Das ist eine unglaublich gute Botschaft zum Anfang eines neuen Jahres und eine Herausforderung für 2010. Die Jahreslosung möchte unser Herz berühren. In diesem Sinne grüße ich Sie: Euer Herz erschrecke nicht. Glaubt an Gott. Dies mein Wunsch und Bitte. Versuchen Sie es einmal...

Bleiben Sie behütet.

Ihr Pfarrer Markus Pöllinger

Wöchentliche Treffpunkte

Montag	20 Uhr	Probe des Posaunenchores Leitung: Friedrich Heinz auch in den Ferien
Mittwoch	8.45 Uhr	Morgenandacht
Donnerstag	20 Uhr	Probe des Kirchenchores Leitung: Johannes Brinkmann
Freitag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe Kinder im Alter von 0-3 Jahren Kantorat 1. Stock - Leitung: Katharina Kretschmer, Tel. 21 52 18 4 Vertretung: Doris Stein & Stefanie Seitz Pia Pöllinger, Tel. 76 12 62
	15 Uhr - 16.30 Uhr	Kinderguppe Alter: 1.- 4. Klasse Pfarrerin z.A. Grimmer, Tel. 97 46 253

Männer-Runde

Gemütliche Runde mit interessanten, aktuellen Themen.

- Termine:**
- Mittwoch, 17. Februar, 19.30 Uhr, Kantorat
Thema: "Hilfe nach der Katastrophe"
Gast: Fritz Blanz,
Leiter Diakonie Katastrophenhilfe Bayern
- Mittwoch, 17. März, 19.30 Uhr, Kantorat
Thema: "Großbaustelle Vach"
Gast: Herr Landwehr, verantwortlicher
Projektleiter im Stadtentwässerungsamt
- Mittwoch, 21. April, 19.30 Uhr, Kantorat
Thema: "Unfall, was tun?"
Auffrischungsabend Erste Hilfe
Gast: Unfallchirurg Dr. Frank Sinning
- Kontakt:** Heinz Landler, Tel. 761631

Offener Treff für Seniorinnen und Senioren

Termine: Mittwoch, 10. Februar, 14 Uhr
Mittwoch, 10. März, 14 Uhr
Mittwoch, 14. April, 14 Uhr

Einmal im Monat gemütliches Kaffeetrinken mit Thema im Kantorat

Gesprächsabende mit der Bibel: Jakob

Wieder Kontakt zum Wort Gottes finden . . .

Die Jakobsgeschichte

Termine: Donnerstag, 4. Februar, 19.30 Uhr
Donnerstag, 11. Februar, 19,30 Uhr
Donnerstag, 11. März, 19,30 Uhr

Lassen Sie uns darüber reden!

Kaum zu glauben....

... was so alles in der Bibel steht
... was die Christen so behaupten
... was die Kirche so treibt

Herzliche Einladung zu Gesprächsabenden über den christlichen Glauben


Termine: Mittwoch, 24. Februar, 20.00 Uhr
Am Aschermittwoch ist alles vorbei
Von Schuld und Vergebung
Mittwoch, 24. März, 20.00 Uhr
Protestanten, Ketzer, Revoluzzer,...
Was ist eigentlich evangelisch?

im Kantorat mit Pfr. Dr. Karl F. Grimmer, Tel. 974 62 53

Unsere Gottesdienste

7. Februar	9.30 Uhr	<u>Sonntag Sexagesimä:</u> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfarrerin Grimmer	
10. Februar	8.45 Uhr	<u>Mittwoch</u> Morgenandacht im Kantorat	
14. Februar	9.30 Uhr	<u>Sonntag Estomihi:</u> Mundart-Gottesdienst zu Fasching Prädikant Trommer, Pfarrer Pöllinger	
17. Februar	8.45 Uhr	<u>Mittwoch</u> Morgenandacht im Kantorat	
21. Februar	9.30 Uhr	<u>Sonntag Invokavit</u> Gottesdienst Pfarrer Pöllinger	
24. Februar	8.45 Uhr	<u>Mittwoch</u> Morgenandacht im Kantorat	
28. Februar	9.30 Uhr	<u>Sonntag Reminizere</u> Gottesdienst Pfarrer Pöllinger	
	11.00 Uhr	Kirche Kunterbunt	
3. März	8.45 Uhr	<u>Mittwoch</u> Morgenandacht im Kantorat	
7. März	9.30 Uhr	<u>Sonntag Okuli:</u> Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfarrerin Grimmer	
10. März	8.45 Uhr	<u>Mittwoch</u> Morgenandacht im Kantorat	
14. März	9.30 Uhr	<u>Sonntag Lätare</u> Gottesdienst Pfarrer Pöllinger	
17. März	8.45 Uhr	<u>Mittwoch</u> Morgenandacht im Kantorat	
21. März	9.30 Uhr	<u>Sonntag Judika</u> Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Pfr. Pöllinger, Pfr.in Grimmer	

Unsere Gottesdienste

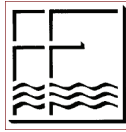
24. März	8.45 Uhr	Mittwoch	Morgenandacht im Kantorat	
27. März	15.30 Uhr	Samstag	Konfirmandenbeichte mit Heiligem Abendmahl	
			Pfarrer Pöllinger, Pfarrerin Grimmer	

Beginn der Sommerzeit! Uhren 1 Stunde vorstellen!

28. März	9.30 Uhr	Sonntag Palmarum	Konfirmation - Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl	
			Pfarrer Pöllinger, Pfarrerin Grimmer	
1. April	19.30 Uhr	Gründonnerstag	Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl	
			Pfarrer Pöllinger	
2. April	9.30 Uhr	Karfreitag	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl	
	15 Uhr		Andacht zur Sterbestunde Jesu	
			Pfarrerin Grimmer	
4. April	5 Uhr	Ostersonntag	Osternacht mit Taufe und Heiligem Abendmahl	
	9.30 Uhr		Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Posauenchor	
			Pfarrer Pöllinger	
5. April	9:30 Uhr	Ostermontag	Gottesdienst	
			Pfarrer Pöllinger	

Menschen aus unserer Mitte

Getauft wurden:



Hanna Schott, Vach
Laura Romanelli, Mannhof

Christus spricht: “Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.” (Markus 16,16a)

Bestattet wurden:



Georg Mehl, 79 Jahre, Mannhof
Karl Wüst, 49 Jahre, Vach
Hannelore Sendner, 70 J., Vach
Olga Bühl, 83 Jahre, Vach

“Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn.” (Römer 14,7)

Weltgebetstag der Frauen 2010: Kamerun

“Alles, was Atem hat, lobe Gott”

So lautet das Motto des Weltgebetstages der Frauen am **Freitag, 5. März** in der Herz-Jesu- Kirche zu Mannhof. Um **19.30 Uhr** geht es mit der Liturgie aus dem zentralafrikanischen Kamerun in der Kirche los. Anschließend treffen sich die Frauen im Kantorat zu Gesprächen und Kostproben aus der Küche Kameruns. Mit vielfältigen Möglichkeiten in der Ökumene suchen gerade Frauen in diesem Jahr wieder einen Weg zum einigen Glauben an Christus, wollen ermutigen, alle Begabungen und Fähigkeiten einsetzen zum Wohl der Menschen und zum Aufbau der Gemeinden.

Auf viele Gäste freut sich im Namen des Vorbereitungsteams

Ute Krauße & Irmgard Weid

Einladung zu einem Nürnberg-Spaziergang

Ein Spaziergang durch Nürnberg? Wir kennen doch unsere Nachbarstadt! Aber nicht aus dem Blickwinkel von Frauen der Vergangenheit, die hier gelebt haben! Ich lade Sie herzlich ein zu einem Spaziergang durch Nürnberg, bei dem das Leben neun verschiedener Frauen aus vergangenen 1000 Jahren und ihre Bedeutung für Nürnberg kurz erklärt wird. Wir treffen uns dafür nahe dem Bahnhof am Eingang vor dem Handwerkerhof in der Königstr, laufen ca. 1 Stunde durch Nürnberg und machen dabei 9 Mal Station von etwa je 5 Minuten. Es wäre schön, wenn Sie dabei wären!

Bitte Anmeldung im Pfarramt! **Termn Samstag, den 20. März um 15.00 Uhr**

Marie-Louise Meyer-Harries

Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag den **20. Juni** feiern wir in einem Festgottesdienst die **Goldene** (Jahrgang 1960) und **Diamantene** (Jahrgang 1950) Konfirmation. Einige Jubilare dürfen sogar ihre **Gnadenkonfirmation** (Jahrgang 1940) begehen.

Das Fest der **Silbernen Konfirmation** des Jahrgangs 1985 findet am Sonntag den **18. Juli** statt.

Seit der Konfirmation sind viele Jahre vergangen, manche haben geheiratet, haben einen anderen Namen, einige sind weggezogen, manche verstorben. Bitte helfen sie uns die heutigen Adressen der damaligen Konfirmanden zu finden. Wenn Sie Informationen haben, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Auf schöne Jubelkonfirmationen freut sich. Pfarrer Markus Pöllinger

Kirche Kunterbunt

... ein Gottesdienst für die Kleinsten in der Gemeinde (von ganz klein bis zu den Kindergartenkindern) und ihre Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten ...

Sonntag, 28. Februar

11 Uhr

St. Matthäus Kirche in Vach

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum Mittagessen im Gemeindehaus

Vacher Kinder-Kleider-Basar 19.-20. 3. 2010

im Kantorat, Brückenstr. 5

Annahme: Freitag, 19. März 9.00 - 10.30 Uhr

Verkauf: Samstag, 20. März 8.00 - 12.00 Uhr

Abholung: Samstag, 20. März 17.30 - 18.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich die Basar-Gruppe Vach

Tel. 76 78 73 oder 76 52 44

Wir sind für Sie da

Pfarrer Markus Pöllinger

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach
Tel. 0911 / 76 12 62
e-mail: markuspoellinger@web.de

PfarrerIn z.A. Katrin Grimmer

Vacher Str. 482, 90768 Fürth-Vach
Tel. 0911 / 974 62 53
e-mail: Katrin.Grimmer@online.de

Pfarramtsbüro:

Elke Mühlbauer

Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth-Vach
Öffnungszeiten:
Mo. u. Fr. 8-12 Uhr
Mi. 14-18 Uhr
Tel. 0911 / 76 12 62
Fax. 0911 / 76 59 444
E-mail: Pfarramt.Vach@elkb.de
Internet: www.kirche-vach.de

Unser Spendenkonto:

Raiffeisen-Volksbank Fürth Kto.-Nr. 311 421 (BLZ 762 604 51)
Spenden für die Maria Lutz Stiftung und für die Diakoniestiftung können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.

Konto für das Kirchgeld und Gebühren:

Raiffeisen-Volksbank Fürth Nr. 100 311 421 (BLZ 762 604 51)

Konto Diakonieverein: Karl-Heinz Kamm, Tel. 0911 / 76 36 19

Sparkasse Fürth, Kto.Nr. 918 37 57 (BLZ 762 500 00)

V.i.S.d.P. Evang.-Luth, Kirchengemeinde St. Matthäus-Vach,
Vacher Kirchenweg 5, 90768 Fürth-Vach, Pfarrer Markus Pöllinger
Mitarbeit: B. Eberhardt, J. Egelseer, E. Mühlbauer, Schnelldruck Fürth

Vertrauensfrau Kirchenvorstand:

Ruth Flohrer
Tel. 0911 / 76 11 38
Stellv. Vertrauensmann:
Bernd Eberhardt
Tel. 0911 / 9 76 95 24

Zentrale Diakoniestation Fürth

Tel. 0911 / 77 20 69
Rufbereitschaft: 0170 / 28 22 821

Schwester Barbara Wolf

Tel. 0160 / 89 86 789

Kindergarten:

Am Vacher Markt 5,
90768 Fürth-Vach

Kindergartenleitungen:

Martina Kraft, Claudia Lessmann

Sprechstunde n. Vereinbarung,
Anmeldung immer möglich!

Tel. 0911 / 76 26 51

Kinderhort/Mittagsbetreuung:

Isabella Homm, Adelheid Heinz

Tel. 0911 / 76 12 62

Konfirmation 2010

Konfirmation ist eine Anfrage an unser Konfirmandinnen und Konfirmanden:

**Seid ihr bereit im Glauben an Gott,
euerem Herrn Jesus Christus nachzufolgen
und eurer Kirche und Gemeinde
die Treue zu halten?**

Wir sind alle eingeladen,
gemeinsam den Weg des Glaubens zu gehen
in der Nachfolge Jesu Christi, Gott zu vertrauen
und unseren Nächsten zu achten und zu lieben!

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Phillip Buberl

Daniela Burger

Hannes Eberhardt

Kristin Eberhardt

Caroline Görnert

Yannick Heckel

Fabio Helmrich

Kathrin Kellner

Melina Knoll

Marlen Knorr

Daniel Krieger

Stefan Krieger

Christoph Kühn

Katrin Lauterbach

Philipp Lichthardt

Lukas Miebling

Stefan Moser

Martin Pfann

Carina Potzner

Stefanie Raab

Mamuel Schineis

Enrico Schoen

Christian Schwarz

Christine Schwarz

Fabina Stich

Philip Vorderer

Wilhelm Webersberger

Johanna Wüst

Immer wieder kommt Neues auf uns zu:

Schönes und Interessantes, Verlockendes und Gefährliches,
Dunkelheit und Licht; und vieles verstehen wir nicht.

Wir machen uns schöne Hoffnungen,
aber manchmal graut uns auch vor dem, was kommt.

Dann ist es gut, wenn einer zu uns sagt:

Sei getrost und fürchte dich nicht, geh deinen Weg mit Gott!
von einem Konfirmanden



Adventskonzert der INA-Bigband
.... so was gabs noch nie in Vach!





Regionalbischof Dr. A. Nitsche zu Besuch bei der Männerrunde in Vach.



Werksbesichtigung bei den Nürnberger Nachrichten.



Kinder suchen neue Wege... Die Sternsinger unterwegs.

SIEBEN WOCHEN OHNE **W** 2010
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

NÄHER!
7 Wochen ohne Scheu
Herzliche Einladung
zu einer Fastengruppe
jeweils Donnerstag
am 18.2., 25. 2., 11.3., 18.3., 25.3.
um 19.30 Uhr im Kantorat
Leitung Uta Müller-Rehkatsch, Tel. 761660

15

edition chrismon

Träume von einer Gemeinde

Ich träume von einer Gemeinde,
in der einer dem anderen hilft,
in der jeder weiß, dass er gebraucht wird,
dass er helfen kann.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der Platz ist für alle,
für die Gesunden und für die Kranken,
für die Starken und für die Schwachen,
für die Jugendlichen und für die Alten,
und auch für die, die nichts leisten,
die müde sind und resignieren,
die nicht so leben, wie wir uns das vorstellen.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der jeder mit jedem redet,
in der Konflikte fair ausgetragen werden,
in der Mutlose ein offenes Ohr finden,
in der Traurige getröstet werden
und Einsame Freunde finden,
in der es keinem gibt, der nicht verstanden wird,
in der jeder sich freut dazuzugehören.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der das Evangelium so verkündet wird,
dass es den Menschen hilft zu leben,
in der Menschen von der Botschaft so begeistert sind,
dass sie anderen davon erzählen,
in der Menschen an das Evangelium glauben,
weil sie Antwort finden auf ihr Suchen und Fragen.

Ich träume von einer Gemeinde,
in der Gottesdienste Feste sind, bei denen sich alle wohl fühlen,
bei denen sie Kraft bekommen für ihren Alltag.

Ich glaube an diesen Traum.
Er hilft mir, mich einzusetzen in meiner Gemeinde,
dass sie eine Gemeinde wird, in der Jesu Geist lebendig ist.